

Analytisch, ansprechend, agil: Business Intelligence bei Papstar Österreich

Highlights

Deckungsbeitragsflussrechnung

Laufende Weiterentwicklung der
Anwendungen

Schnelles Prototyping

Berichtsgestaltung nach
wissenschaftlichen Erkenntnissen

Für Papstar Österreich ist der Stellenwert von Business Intelligence (BI) klar: Es hat sich der Betriebswirtschaft unterzuordnen und muss etwas bewirken. Bei der Neugestaltung des bestehenden BI-Systems standen betriebswirtschaftliche Analysen und die Standardisierung der Berichte im Mittelpunkt. Eine pragmatische, an den Daten orientierte Vorgehensweise führte schnell zum Erfolg.

Schon vor Jahren hat Papstar Österreich ein Data Warehouse eingeführt. Es wurde stets intensiv genutzt und gepflegt, die Datenqualität ist hoch. Eine gute Ausgangssituation also, um den „letzten Meter“ der Managementinformation anzugehen und die Daten so aufzubereiten, dass sie das Management erreichen und ein Handeln auslösen.

Bewährte Betriebswirtschaft

Dabei ging es zum einen um aussagekräftige Analysen, orientiert an Modellen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre – denn schon immer versuchen Kaufleute, Nutzen aus der Analyse ihrer Daten zu ziehen, nicht erst seit den Diskussionen über Big Data. Die Betriebswirtschaft hat bereits ein reiches Spektrum an Verfahren, die für spezielle Zwecke entwickelt wurden und von Kaufleuten verstanden und akzeptiert werden.

Zum anderen strebte Papstar ein glasklares, standardisiertes Reporting mit unmissverständlichen Signalen an, orientiert an modernen Erkenntnissen über die menschliche Wahrnehmung – und ihre engen Grenzen.

Mit der Maus am Arm

Um die Vision eines analytischen und standardisierten Reporting umzusetzen, wollte man jedoch kein Großprojekt starten. „Stattdessen haben wir uns für ein iteratives Vorgehen entschieden, getreu der Maxime ‚Think big, start small, act now‘ – und das mit ungewöhnlichen Annahmen“, erklärt Peter Ranacher, CIO und CFO von Papstar Österreich. Damit spielt er auf die prag-

matische, datenorientierte Herangehensweise im Projekt an:

Anstatt ein detailliertes Lasten- und Pflichtenheft auszuarbeiten, wurden die Anforderungen, Fortschritte und Hindernisse direkt in DeltaMaster erörtert, gemeinsam mit den Consultants von Bissantz. Dadurch konnten Entscheidungen schnell getroffen und ausgehend von kleinen Prototypen unmittel-

bar umgesetzt werden. „Es hat sehr geholfen, dass man mit Delta-

Master schnell Varianten vergleichen und Zwischenergebnisse beurteilen kann. Dadurch konnten wir sofort erkennen, ob sich unsere Vorstellungen mit den verfügbaren Daten realisieren lassen, und bei Differenzen rasch klären, wie wir damit umgehen wollen.“

Analysevielfalt

Mithilfe der vorgefertigten Analyseverfahren, die DeltaMaster mitbringt, konnten viele individuelle Analysen umgesetzt und automatisch zu ansprechenden Berichten aufbereitet werden. Besonders wichtig ist die multidimensionale Deckungsbei-



Papstar Österreich

www.papstar.com

- der wohl bekannteste Vertreiber von Einmalgeschirr, Tischdekoration und Verpackungsmitteln für den professionellen Anwender und den privaten Haushalt
- mehr als 7.000 Artikel
- ausgeklügeltes Service- und Logistiksystem
- Märkte: Handel, Industrie, Gastronomie
- Umsatz: rund 200 Millionen Euro (europaweit 2017)

„Bei Bissantz muss man immer auch mit Widerspruch rechnen. Bestimmt nicht einfach für die Berater – aber gut so! Denn sie haben immer eine gute Begründung und eine Lösung, und so haben wir alle etwas davon.“

Peter Ranacher, CIO und CFO, Papstar Österreich

trags-Flussrechnung. Mit diesem Verfahren lassen sich die Ursachen von Abweichungen bei verdichteten Deckungsbeiträgen erklären. Der Ausgangspunkt sind Plan- und Vorjahresabweichungen, jeweils auf Ebene der Sammelkunden (Handelsgruppen) und Artikelgruppen und mit variablem Zeitbezug. Differenzen resultieren aus dem Kunden- oder Artikelmix und können in die Einflussfaktoren Menge, Verkaufspreis, Konditionen und Einkaufspreis zerlegt werden. Besonders interessante Auswertungen ergeben sich, wenn man die Flussrechnungen verschiedener Mandanten in einem Bericht nebeneinander stellt und vergleicht.

Zu den weiteren bereits implementierten Analysen zählen die Assoziationsanalyse (Warenkorbanalyse), ein Filial-Benchmarking, die Profit-Center-Entwicklung, XYZ-Analysen, Ausreißeranalysen, Marktanteilsbetrachtungen und Untersuchungen zur Abwanderungsneigung von Kunden. Letztere betreffen ein spezifisches Risiko in der Branche: „Es kommt vor, dass Kunden mit unseren Artikeln viel Erfolg im Markt erzielen und dann versuchen, die Artikel direkt vom Produzenten zu beziehen – wir werden ein Opfer unseres eigenen Erfolgs“, erzählt Ranacher. „Hierfür haben wir Berichte, die mögliche Gefahrensignale voraussagen, unter anderem auf Basis der Artikelumsatzentwicklung über viele Perioden. Diese Informationen sind wichtig für Kundengespräche, um Artikelauslistungen zu vermeiden.“

In vielen Berichten hat das Management die Möglichkeit, in zusätzliche Dimensionen zu navigieren, um per Drill-down Details selbstständig abzurufen. So liefern die Berichte Antworten auf gestellte und sogar auf noch nicht gestellte Fragen.

Berichtsstandard

Was die Präsentation der Analyseergebnisse angeht, verlässt sich Papstar auf die bewährten Standards von DeltaMaster, insbesondere die Grafischen Tabellen. „Es muss klar werden, wo etwas zu tun ist“, betont Ranacher, „und das zeigen die DeltaMaster-Berichte sofort.“ Auch inhaltlich entsprechen die meisten Berichte einer einheitlichen Struktur. Das erleichtert die Orientierung beim Wechsel von einem Bericht zum anderen und die Eingewöhnung für neue Kolleginnen und Kollegen. „Angesichts der Fülle betriebswirtschaftlicher Auswertungen sind wir froh, dass wir keinen Aufwand mehr in Layout und Formatierung von Berichten stecken müssen“, ergänzt Ranacher. „Die Standardisierung im Format schafft Luft für Individualität im Inhalt.“

Gut beraten

Im Laufe der Jahre hat Ranacher immer Kontakt zum Consulting von Bissantz gehalten und die DeltaMaster-Anwendungen systematisch weiterentwickelt. Besonders in den Fragen, die sich nicht vollständig automatisieren lassen, setzte Ranacher auf die Vorschläge der Bissantz-Berater – und zollt Achtung: „Bei Bissantz muss man immer auch mit Widerspruch rechnen. Bestimmt nicht einfach für die Berater – aber gut so! Denn sie haben immer eine gute Begründung und eine Lösung, und so haben wir alle etwas davon.“

DeltaMaster: Software für Analyse, Planung und Reporting

Effiziente Berichte mit Grafischen Tabellen

Automatisierte Abweichungsanalysen

Unterstützung aller gängigen Datenbanken

Berichtsverteilung u. a. per Web, auf Tablets oder als PDF

Patentiert und preisgekrönt

Spitzenplätze in der Anwenderbefragung „The BI Survey“

Ein Werkzeug für alle Anwender, vom Berichtsempfänger bis zum Power-User

Business Intelligence mit DeltaMaster: Sehen, verstehen, handeln

Bissantz & Company GmbH
Nordring 98
90409 Nürnberg
T +49 911 935536 - 0
service@bissantz.de
www.bissantz.de

